

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

NWG Bauhof Wimpassing

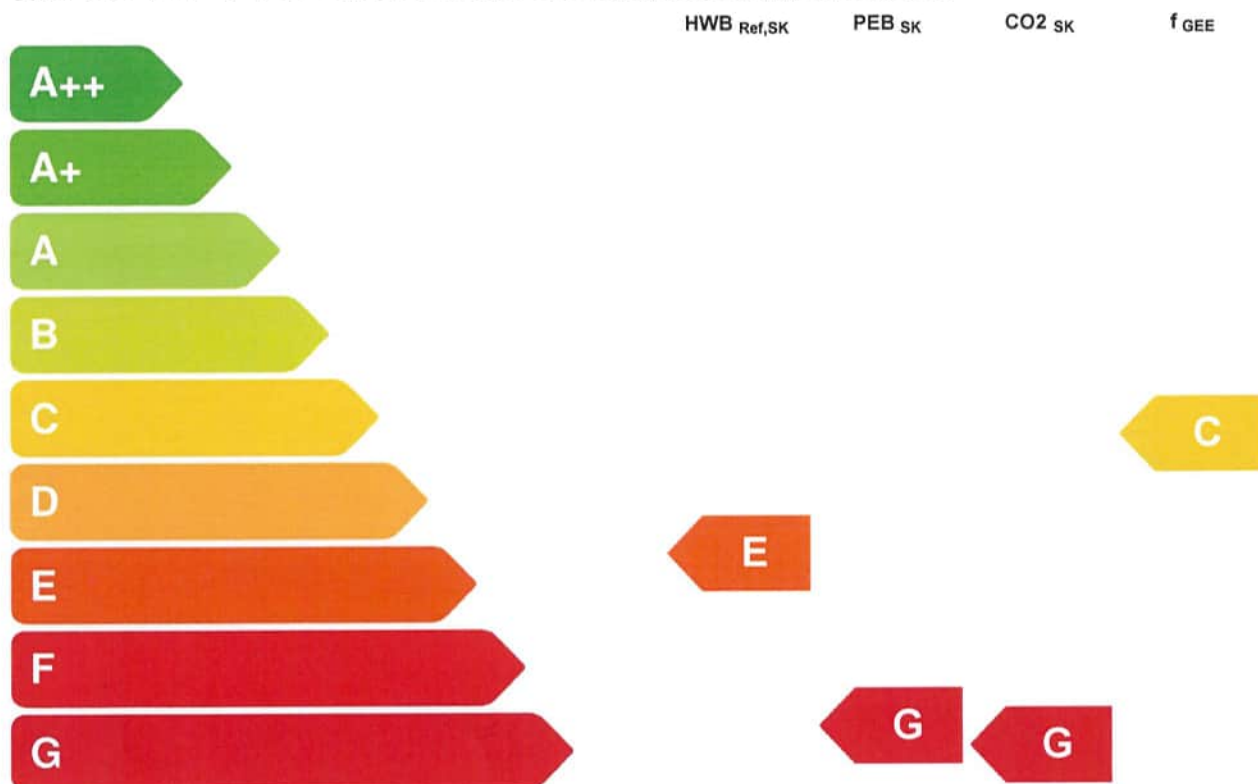
Marktgemeinde Wimpassing
Bundesstraße 40
2632 Wimpassing



BEZEICHNUNG NWG Bauhof Wimpassing

Gebäude(-teil)	EG, OG teilweise	Baujahr	1985
Nutzungsprofil	Veranstaltungsstätte	Letzte Veränderung	
Straße	Dammstraße 26	Katastralgemeinde	Wimpassing
PLZ/Ort	2632 Wimpassing	KG-Nr.	23151
Grundstücksnr.	408/6	Seehöhe	396 m

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

KB: Der **Kühlbedarf** ist jene Wärmemenge, welche aus den Räumen abgeführt werden muss, um unter der Solltemperatur zu bleiben. Er errechnet sich aus den nicht nutzbaren inneren und solaren Gewinnen.

BeEB: Beim **Befeuchtungsenergiebedarf** wird der allfällige Energiebedarf zur Befeuchtung dargestellt.

KEB: Beim **Kühlenergiebedarf** werden zusätzlich zum Kühlbedarf die Verluste des Kühlsystems und der Kältebereitstellung berücksichtigt.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

BeEB: Der **Befeuchtungsenergiebedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht dem Energiebedarf zur nutzungsgerechten Beleuchtung.

BSB: Der **Betriebsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht der Hälfte der mittleren inneren Lasten.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den jeweils allfälligen Betriebsstrombedarf, Kühlenergiebedarf und Beleuchtungsenergiebedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern}) Anteil auf.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	326 m ²	charakteristische Länge	1,30 m	mittlerer U-Wert	0,58 W/m ² K
Bezugsfläche	261 m ²	Heiztage	284 d	LEK _T -Wert	53,1
Brutto-Volumen	1.186 m ³	Heizgradtage	3557 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	910 m ²	Klimaregion	NSO	Bauweise	mittelschwer
Kompaktheit (A/V)	0,77 1/m	Norm-Außentemperatur	-13 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	k.A.	HWB _{Ref,RK}	143,7 kWh/m ² a
Außeninduzierter Kühlbedarf	k.A.	KB* _{RK}	0,0 kWh/m ² a
End-/Lieferenergiebedarf	k.A.	E/LEB _{RK}	286,3 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	k.A.	f _{GEE}	1,57
Erneuerbarer Anteil	k.A.		

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	50.490 kWh/a	HWB _{Ref,SK}	154,8 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	43.530 kWh/a	HWB _{SK}	133,5 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	4.165 kWh/a	WWWB	12,8 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	73.795 kWh/a	HEB _{SK}	226,3 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H}	1,55
Kühlbedarf	3.608 kWh/a	KB _{SK}	11,1 kWh/m ² a
Kühlenergiebedarf		KEB _{SK}	
Energieaufwandszahl Kühlen		e _{AWZ,K}	
Befeuchtungsenergiebedarf		BefEB _{SK}	
Beleuchtungsenergiebedarf	8.836 kWh/a	BelEB	27,1 kWh/m ² a
Betriebsstrombedarf	16.067 kWh/a	BSB	49,3 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	98.697 kWh/a	EEB _{SK}	302,7 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	134.231 kWh/a	PEB _{SK}	411,7 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	119.278 kWh/a	PEB _{n.em.,SK}	365,8 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	14.953 kWh/a	PEB _{em.,SK}	45,9 kWh/m ² a
Kohlendioxidemissionen	24.306 kg/a	CO ₂ _{SK}	74,5 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE}	1,57
Photovoltaik-Export		PV _{Export,SK}	

ERSTELLT

GWR-Zahl
Ausstellungsdatum 07.06.2019
Gültigkeitsdatum 06.06.2029

ErstellerIn

EVN Energievertrieb GmbH & Co KG
EVN Platz 1

2344 Maria Enzersdorf
Ing. Alexander Praunias

Unterschrift

Dienstleistungen
Energieberatung
EVN AG

Tel 02236 200-12 087

Fax 02236 200-82 087

Mobil 0676 810 32 087

E-Mail alexander.praunias@evn.at

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Wimpassing

HWB_{SK} 134 f_{GEE} 1,57

Gebäudedaten - Ist-Zustand

Brutto-Grundfläche BGF	326 m ²	charakteristische Länge l _c	1,30 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	1.186 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,77 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	910 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Einreichplan, 09.10.2019, Plannr. WBA 718-302
Bauphysikalische Daten:	Datenerhebung vor Ort, 20.05.2019
Haustechnik Daten:	Datenerhebung vor Ort, 20.05.2019

Ergebnisse Standortklima (Wimpassing)

Transmissionswärmeverluste Q _T	53.406 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V	12.161 kWh/a
Solare Wärmegewinne $\eta \times Q_s$	3.647 kWh/a
Innere Wärmegewinne $\eta \times Q_i$	mittelschwere Bauweise 18.089 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _h	43.530 kWh/a

Ergebnisse Referenzklima

Transmissionswärmeverluste Q _T	49.516 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V	11.275 kWh/a
Solare Wärmegewinne $\eta \times Q_s$	3.167 kWh/a
Innere Wärmegewinne $\eta \times Q_i$	16.970 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _h	40.310 kWh/a

Haustechniksystem

Raumheizung:	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Gas)
Warmwasser:	Kombiniert mit Raumheizung + Solaranlage hochselektiv 10m ²
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON H 5057 / ON H 5058 / ON H 5059 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: März 2015

Anmerkung:

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Gebäudehülle

- Dämmung Dach / oberste Decke
- Dämmung Außenwand / Innenwand
- Fenstertausch

Haustechnik

- Dämmung Wärmeverteilungen
- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)
- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungsanlagen
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich
- Einbau einer Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Anpassung der Luftmenge des Lüftungssystems
- Optimierung der Betriebszeiten
- Free-Cooling
- Kraft-Wärme-Kälte-Nutzung
- Optimierung der Beleuchtung

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2015): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Allgemein

Der Energieausweis wurde aufgrund folgender Grundlagen erstellt:

- Ein vom Eigentümer bereitgestellter Einreichplan aus dem Jahr 2006
- Informationen einer Vorortbegehung vom 20.05.2019
- Angaben der Eigentümer zu den Aufbauten bzw. zur Haustechnik
- Defaultwerte für die Wärmedurchgangskoeffizienten lt. OIB6 und dem Baujahr.

Das Gebäude wurde im Jahr 1985 erbaut und 2006 saniert bzw. durch einen Zubau erweitert.

Die eingebauten Fenster sind zweifach Isolierglasfenster mit Kunststoffrahmen aus 2006 sowie zweifach Verbundfenster mit teilweise Holz- und Metallrahmen im Bereich der Werkstatt.

Die Türe ist aus Aluminium mit Verbundglas.

Nach Angaben des Eigentümers ist derzeit ein Standardkessel mit Gas als Energieträger installiert.

Die Warmwasseraufbereitung erfolgt derzeit kombiniert mit der Raumheizung.

Bauteile

Für jene Bauteile, deren Aufbau nicht bekannt gegeben werden konnte, wurden für die Wärmedurchgangskoeffizienten die Defaultwerte der OIB Richtlinie 6 (Leitfaden) und dem Baujahr herangezogen.

Heizlast Abschätzung NWG Bauhof Wimpassing

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Marktgemeinde Wimpassing
Bundesstraße 40
2632 Wimpassing
Tel.:

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -13 °C
Berechnungs-Raumtemperatur: 20 °C
Temperatur-Differenz: 33 K

Standort: Wimpassing
Brutto-Rauminhalt der
beheizten Gebäudeteile: 1.186,20 m³
Gebäudehüllfläche: 910,07 m²

Bauteile	Fläche A [m²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m² K]	Korr.- faktor f [1]	Korr.- faktor ffh [1]	Leitwert [W/K]
AD01 Decke zu unkond. geschl. Dachraum Altbau	129,66	0,230	0,90		26,86
AD02 Decke zu unkond. geschl. Dachraum Zubau	20,06	0,092	0,90		1,67
AW01 Außenwand Altbau	109,69	0,889	1,00		97,53
AW02 Außenwand Zubau	133,54	0,237	1,00		31,60
DS01 Dachschräge hinterlüftet	90,23	0,165	1,00		14,92
FE/TÜ Fenster u. Türen	39,03	2,279			88,95
EB01 erdanliegender Fußboden	227,86	0,800	0,70		127,60
IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum	160,01	0,841	0,70		94,20
Summe OBEN-Bauteile	239,95				
Summe UNTEN-Bauteile	227,86				
Summe Außenwandflächen	243,23				
Summe Innenwandflächen	160,01				
Fensteranteil in Außenwänden 12,8 %	35,83				
Fenster in Innenwänden	3,20				

Summe [W/K] **483**

Wärmebrücken (vereinfacht) [W/K] **48**

Transmissions - Leitwert L_T [W/K] **531,65**

Lüftungs - Leitwert L_V [W/K] **415,06**

Gebäude-Heizlast Abschätzung Luftwechsel = 1,80 1/h [kW] **31,2**

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (326 m²) [W/m² BGF] **95,82**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.

Bauteile

NWG Bauhof Wimpassing

EB01 erdanliegender Fußboden					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Bestandsaufbau lt. OIB RL 6 (U-Wert = 0,800)	B		0,3000	0,278	1,080
	Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt 0,3000	U-Wert ** 0,80	
ZD01 warme Zwischendecke					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Bestandsaufbau lt. OIB RL 6 (U-Wert = 0,800)	B		0,3000	0,303	0,990
	Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt 0,3000	U-Wert ** 0,80	
AD01 Decke zu unkond. geschl. Dachraum Altbau					
bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
Estrich	B		0,1200	1,330	0,090
Trittschall-Dämmplatte	B		0,0350	0,038	0,921
Bestandsaufbau lt. OIB RL 6 (U-Wert = 0,300)	B		0,3000	0,096	3,133
	Rse+Rsi = 0,2		Dicke gesamt 0,4550	U-Wert 0,23	
AD02 Decke zu unkond. geschl. Dachraum Zubau					
bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
Tellwolle	B		0,3000	0,040	7,500
Bestandsaufbau lt. OIB RL 6 (U-Wert = 0,300)	B		0,3000	0,096	3,133
	Rse+Rsi = 0,2		Dicke gesamt 0,6000	U-Wert 0,09	
AW01 Außenwand Altbau					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Innenputz	B		0,0150	0,830	0,018
Hochlochziegelmauer 25 cm	B		0,2500	0,280	0,893
Außenputz	B		0,0350	0,800	0,044
	Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt 0,3000	U-Wert 0,89	
AW02 Außenwand Zubau					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Innenputz	B		0,0150	0,830	0,018
Hochlochziegelmauer 30 cm	B		0,3000	0,200	1,500
EPS F	B		0,1000	0,040	2,500
Thermoputz	B		0,0050	0,130	0,038
	Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt 0,4200	U-Wert 0,24	
IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Innenputz	B		0,0150	0,830	0,018
Hochlochziegelmauer 25 cm	B		0,2500	0,280	0,893
Innenputz	B		0,0150	0,830	0,018
	Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt 0,2800	U-Wert 0,84	
DS01 Dachschräge hinterlüftet					
bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
Vollschalung	B		0,0240	0,120	0,200
Sparren dazw.	B	10,0 %	0,1600	0,120	0,133
Mineralwolle	B	90,0 %		0,040	3,600
Lattung dazw.	B	6,3 %	0,0800	0,120	0,042
Mineralwolle	B	93,8 %		0,040	1,875
Dampfbremse	B		0,0002	0,170	0,001
Lattung/ Install. Ebene dazw.	B	3,8 %	0,0600	0,120	0,019
Luft steh., W-Fluss n. oben	B	96,3 %		0,219	0,264
Gipskartonplatte	B		0,0150	0,210	0,071
	RT _o 6,2309	RT _u 5,8624	RT 6,0467	Dicke gesamt 0,3392	U-Wert 0,17
Sparren:	Achsabstand	0,800	Breite 0,080	Rse+Rsi 0,2	
Lattung:	Achsabstand	0,800	Breite 0,050		
Lattung/ Install. Ebene:	Achsabstand	0,800	Breite 0,030		

Bauteile

NWG Bauhof Wimpassing

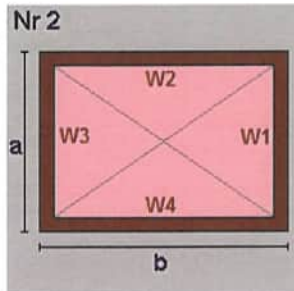
Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht **...Defaultwert lt. OIB

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

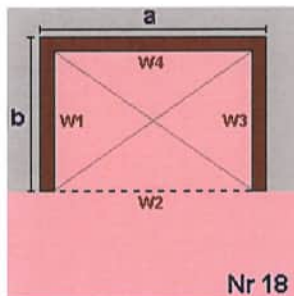
Geometrieausdruck NWG Bauhof Wimpassing

EG Grundform



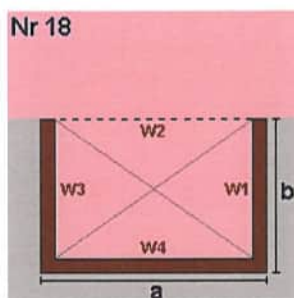
a =	6,65	b =	16,40
lichte Raumhöhe =	3,20 + obere Decke: 0,30 => 3,50m		
BGF	109,06m ²	BRI	381,71m ³
Wand W1	16,63m ²	AW02 Außenwand Zubau	
Teilung	1,90 x 3,50 (Länge x Höhe)		
Wand W2	6,65m ²	IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum	
Wand W2	44,80m ²	AW01 Außenwand Altbau	
Teilung	3,60 x 3,50 (Länge x Höhe)		
Wand W3	12,60m ²	IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum	
Wand W3	23,28m ²	IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum	
Wand W4	57,40m ²	AW01 Außenwand Altbau	
Decke	60,68m ²	ZD01 warme Zwischendecke	
Teilung	48,38m ²	AD01 Berechnung: 2,95 x 16,40 = 48,38m ²	
Boden	109,06m ²	EB01 erdanliegender Fußboden	

EG Vorsprung 1



a =	12,80	b =	6,35
lichte Raumhöhe =	3,20 + obere Decke: 0,46 => 3,66m		
BGF	81,28m ²	BRI	297,08m ³
Wand W1	23,21m ²	IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum	
Wand W2	-46,78m ²	AW01 Außenwand Altbau	
Wand W3	23,21m ²	AW01	
Wand W4	46,78m ²	AW01	
Decke	81,28m ²	AD01 Decke zu unkond. geschl. Dachraum Alt	
Boden	81,28m ²	EB01 erdanliegender Fußboden	

EG Vorsprung 2



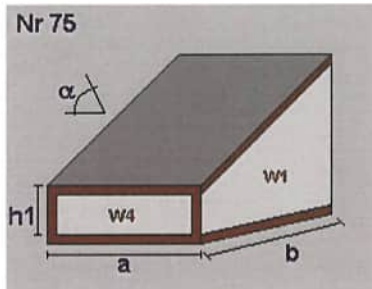
a =	5,60	b =	6,70
lichte Raumhöhe =	2,50 + obere Decke: 0,30 => 2,80m		
BGF	37,52m ²	BRI	105,06m ³
Wand W1	18,76m ²	AW02 Außenwand Zubau	
Wand W2	-15,68m ²	AW01 Außenwand Altbau	
Wand W3	18,76m ²	AW02 Außenwand Zubau	
Wand W4	15,68m ²	AW02	
Decke	37,52m ²	ZD01 warme Zwischendecke	
Boden	37,52m ²	EB01 erdanliegender Fußboden	

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m ²]:	227,86
EG Bruttorauminhalt [m ³]:	783,84

Geometrieausdruck NWG Bauhof Wimpassing

DG Dachkörper 1

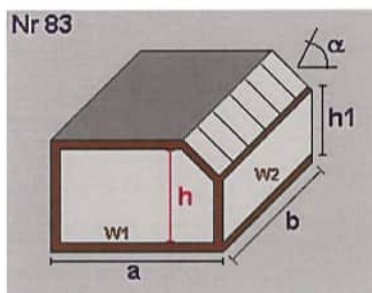


Dachneigung $\alpha(^{\circ})$ 30,00
 $a = 16,40$ $b = 3,70$
 $h1 = 2,50$
 lichte Raumhöhe = $4,24 + \text{obere Decke: } 0,39 \Rightarrow 4,64\text{m}$
 BGF 60,68m² BRI 216,51m³

Dachfl. 70,07m²
 Wand W1 13,20m² IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum
 Wand W2 38,31m² AW02 Außenwand Zubau
 Teilung 16,40 x 2,30 (Länge x Höhe)
 37,72m² IW01 Wand zu unkonditioniertem geschlossen
 Wand W3 13,20m² AW01 Außenwand Altbau
 Wand W4 41,00m² IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum

Dach 70,07m² DS01 Dachschräge hinterlüftet
 Boden -60,68m² ZD01 warme Zwischendecke

DG Dachkörper 2



Dachneigung $\alpha(^{\circ})$ 30,00
 $a = 6,70$ $b = 5,60$
 $h1 = 1,75$
 lichte Raumhöhe(h) = $2,95 + \text{obere Decke: } 0,60 \Rightarrow 3,55\text{m}$
 BGF 37,52m² BRI 117,48m³

Dachfl. 20,16m²
 Decke 20,06m²
 Wand W1 20,98m² AW02 Außenwand Zubau
 Wand W2 9,80m² AW02
 Wand W3 20,98m² AW02
 Wand W4 -19,88m² AW02
 Dach 20,16m² DS01 Dachschräge hinterlüftet
 Decke 20,06m² AD02 Decke zu unkond. geschl. Dachraum Zub
 Boden -37,52m² ZD01 warme Zwischendecke

DG Summe

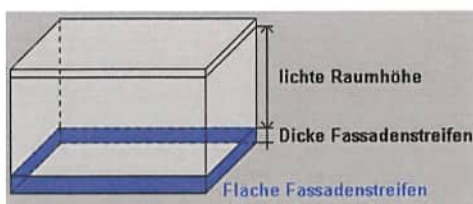
DG Bruttogrundfläche [m²]: 98,20
 DG Bruttorauminhalt [m³]: 334,00

Deckenvolumen EB01

Fläche 227,86 m² x Dicke 0,30 m = 68,36 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 68,36

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche	
AW01	-	EB01	0,300m	29,95m	8,99m ²
AW02	-	EB01	0,300m	23,75m	7,13m ²
IW01	-	EB01	0,300m	18,50m	5,55m ²

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]:	326,06
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]:	1.186,20

Fenster und Türen NWG Bauhof Wimpassing

Typ	Bauteil Anz. Bezeichnung			Breite m	Höhe m	Fläche m²	U _g W/m²K	U _f W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	U _w W/m²K	AxU _{xf} W/K	g	fs	z	amsc	
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,20	1,20	0,070	1,23	1,37		0,60				
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	2,30	1,80		1,23	2,14		0,65				
B	Prüfnormmaß Typ 3 (T3)			1,23	1,48	1,82	2,90	2,50		1,23	2,77		0,65				
3,69																	
NO																	
B T3	EG	AW01	1	2,50 x 1,20	2,50	1,20	3,00	2,90		1,98	2,76	8,29	0,65	0,75	1,00	0,00	
B	EG	AW01	1	Werkstatttor	3,00	3,00	9,00				3,50	31,50					
2				12,00				1,98				39,79					
NW																	
B T1	EG	AW02	1	3,00 x 1,50	3,00	1,50	4,50	1,20	1,20	0,070	3,23	1,40	6,29	0,60	0,75	1,00	0,00
B	EG	IW01	2	Tür	0,80	2,00	3,20				2,50	5,60					
B T1	DG	AW02	1	2,80 x 1,00	2,80	1,00	2,80	1,20	1,20	0,070	1,79	1,43	4,01	0,60	0,75	1,00	0,00
4				10,50				5,02				15,90					
SO																	
B T2	EG	AW01	1	0,80 x 0,68	0,80	0,68	0,54	2,30	1,80		0,25	2,03	1,10	0,65	0,75	1,00	0,00
B T2	EG	AW01	2	0,60 x 0,75	0,60	0,75	0,90	2,30	1,80		0,37	2,00	1,80	0,65	0,75	1,00	0,00
B T3	EG	AW01	1	2,50 x 1,20	2,50	1,20	3,00	2,90	2,50		1,98	2,76	8,29	0,65	0,75	1,00	0,00
B	EG	AW02	1	Eingangstür	0,90	2,00	1,80				1,26	1,80	3,24	0,25	0,75	1,00	0,00
5				6,24				3,86				14,43					
SW																	
B T2	EG	AW01	7	0,88 x 0,68	0,88	0,68	4,19	2,30	1,80		1,97	2,04	8,52	0,65	0,75	1,00	0,00
B	EG	AW01	1	Eingangstür	0,80	2,00	1,60				1,12	2,50	4,00	0,72	0,75	1,00	0,00
B T1	EG	AW02	1	3,00 x 1,50	3,00	1,50	4,50	1,20	1,20	0,070	3,23	1,40	6,29	0,60	0,75	1,00	0,00
9				10,29				6,32				18,81					
Summe		20		39,03				17,18				88,93					

U_g... Uwert Glas U_f... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

z... Abminderungsfakt. für bewegliche Sonnenschutzeinricht.

Abminderungsfaktor 1,00 ... keine Verschattung

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

amsc... Param. zur Bewert. der Aktivierung von Sonnenschutzeinricht. Sommer

Rahmen

NWG Bauhof Wimpassing

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Kunststoffrahmen
Typ 2 (T2)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Holzrahmen
Typ 3 (T3)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Metallrahmen
2,80 x 1,00	0,120	0,120	0,120	0,120	36			2	0,100				Kunststoffrahmen
0,88 x 0,68	0,120	0,120	0,120	0,120	53								Holzrahmen
0,80 x 0,68	0,120	0,120	0,120	0,120	55								Holzrahmen
0,60 x 0,75	0,120	0,120	0,120	0,120	59								Holzrahmen
2,50 x 1,20	0,120	0,120	0,120	0,120	34			2	0,100				Metallrahmen
3,00 x 1,50	0,120	0,120	0,120	0,120	28			2	0,100				Kunststoffrahmen

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

Heizwärmebedarf Standortklima NWG Bauhof Wimpassing

Heizwärmebedarf Standortklima (Wimpassing)

BGF 326,06 m² L_T 531,65 W/K Innentemperatur 20 °C
BRI 1.186,20 m³ L_V 121,06 W/K

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-2,05	0,997	8.721	1.986	1.824	189	1,000	8.693
Februar	28	28	-0,05	0,995	7.163	1.631	1.645	276	1,000	6.874
März	31	31	3,89	0,988	6.372	1.451	1.810	379	1,000	5.634
April	30	30	8,56	0,966	4.380	997	1.711	454	1,000	3.211
Mai	31	31	13,12	0,875	2.723	620	1.602	489	1,000	1.252
Juni	30	14	16,26	0,650	1.433	326	1.152	360	0,473	117
Juli	31	0	18,15	0,363	731	166	665	210	0,000	0
August	31	0	17,62	0,463	942	215	848	250	0,000	0
September	30	27	14,27	0,835	2.192	499	1.480	365	0,895	758
Oktober	31	31	9,05	0,968	4.331	986	1.772	324	1,000	3.221
November	30	30	3,47	0,992	6.327	1.441	1.757	201	1,000	5.810
Dezember	31	31	-0,46	0,996	8.091	1.842	1.823	149	1,000	7.961
Gesamt	365	284			53.406	12.161	18.089	3.647		43.530

$$HWB_{SK} = 133,50 \text{ kWh/m}^2\text{a}$$

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima NWG Bauhof Wimpassing

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima (Wimpassing)

BGF 326,06 m² L_T 531,65 W/K Innentemperatur 20 °C
BRI 1.186,20 m³ L_V 92,24 W/K

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-2,05	1,000	8.721	1.513	728	190	1,000	9.317
Februar	28	28	-0,05	0,999	7.163	1.243	657	277	1,000	7.472
März	31	31	3,89	0,999	6.372	1.106	727	383	1,000	6.368
April	30	30	8,56	0,995	4.380	760	701	468	1,000	3.971
Mai	31	31	13,12	0,972	2.723	472	707	543	1,000	1.945
Juni	30	30	16,26	0,868	1.433	249	612	481	1,000	589
Juli	31	6	18,15	0,593	731	127	431	342	0,209	18
August	31	28	17,62	0,717	942	164	522	386	0,902	179
September	30	30	14,27	0,963	2.192	380	678	421	1,000	1.473
Oktober	31	31	9,05	0,996	4.331	751	725	333	1,000	4.024
November	30	30	3,47	0,999	6.327	1.098	704	203	1,000	6.518
Dezember	31	31	-0,46	1,000	8.091	1.404	728	150	1,000	8.617
Gesamt	365	337			53.406	9.265	7.918	4.177		50.490

HWB_{Ref,SK} = 154,85 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Heizwärmebedarf Referenzklima NWG Bauhof Wimpassing

Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 326,06 m² L_T 531,65 W/K Innentemperatur 20 °C
BRI 1.186,20 m³ L_V 121,06 W/K

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	0,996	8.516	1.939	1.824	166	1,000	8.465
Februar	28	28	0,73	0,994	6.885	1.568	1.644	260	1,000	6.549
März	31	31	4,81	0,986	6.008	1.368	1.806	369	1,000	5.202
April	30	30	9,62	0,957	3.973	905	1.695	433	1,000	2.750
Mai	31	30	14,20	0,824	2.294	522	1.508	465	0,954	805
Juni	30	0	17,33	0,504	1.022	233	893	279	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,177	348	79	323	103	0,000	0
August	31	0	18,56	0,293	570	130	536	154	0,000	0
September	30	20	15,03	0,789	1.902	433	1.399	333	0,651	393
Oktober	31	31	9,64	0,964	4.098	933	1.765	300	1,000	2.966
November	30	30	4,16	0,991	6.063	1.381	1.755	171	1,000	5.518
Dezember	31	31	0,19	0,996	7.836	1.784	1.823	135	1,000	7.663
Gesamt	365	261			49.516	11.275	16.970	3.167		40.310

$$HWB_{RK} = 123,63 \text{ kWh/m}^2\text{a}$$

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima NWG Bauhof Wimpassing

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 326,06 m² L_T 531,65 W/K Innentemperatur 20 °C
BRI 1.186,20 m³ L_V 92,24 W/K

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	8.516	1.477	728	166	1,000	9.100
Februar	28	28	0,73	0,999	6.885	1.194	657	261	1,000	7.161
März	31	31	4,81	0,998	6.008	1.042	727	373	1,000	5.951
April	30	30	9,62	0,993	3.973	689	700	449	1,000	3.514
Mai	31	31	14,20	0,955	2.294	398	695	539	1,000	1.459
Juni	30	18	17,33	0,753	1.022	177	530	417	0,615	155
Juli	31	0	19,12	0,308	348	60	224	179	0,000	0
August	31	2	18,56	0,501	570	99	364	264	0,076	3
September	30	30	15,03	0,948	1.902	330	668	400	1,000	1.165
Oktober	31	31	9,64	0,996	4.098	711	725	310	1,000	3.774
November	30	30	4,16	0,999	6.063	1.052	704	172	1,000	6.239
Dezember	31	31	0,19	1,000	7.836	1.359	728	135	1,000	8.332
Gesamt	365	294			49.516	8.590	7.448	3.667		46.853

HWB_{Ref,RK} = 143,69 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Kühlbedarf Standort NWG Bauhof Wimpassing

Kühlbedarf Standort (Wimpassing)

BGF 326,06 m² L_{T1}) 503,13 W/K Innentemperatur 26 °C f_{corr} 1,40
BRI 1.186,20 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen- temperaturen °C	Transm.- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	Wärme- verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt- Gewinne kWh	Ausnut- zungsgrad	Kühl- bedarf kWh
Jänner	31	-2,05	10.499	2.526	13.025	3.662	253	3.915	0,99	0
Februar	28	-0,05	8.807	2.119	10.927	3.307	370	3.677	0,98	0
März	31	3,89	8.276	1.991	10.268	3.662	512	4.173	0,97	0
April	30	8,56	6.318	1.520	7.838	3.543	627	4.171	0,94	0
Mai	31	13,12	4.822	1.160	5.983	3.662	745	4.406	0,87	0
Juni	30	16,26	3.530	849	4.379	3.543	739	4.282	0,78	0
Juli	31	18,15	2.938	707	3.645	3.662	769	4.430	0,69	1.915
August	31	17,62	3.138	755	3.893	3.662	719	4.380	0,72	1.692
September	30	14,27	4.248	1.022	5.270	3.543	582	4.126	0,86	0
Oktober	31	9,05	6.344	1.527	7.871	3.662	446	4.107	0,94	0
November	30	3,47	8.161	1.964	10.125	3.543	271	3.814	0,98	0
Dezember	31	-0,46	9.903	2.383	12.286	3.662	200	3.862	0,99	0
Gesamt	365		76.985	18.524	95.509	43.112	6.232	49.344		3.608

KB = 11,06 kWh/m²a

L_{T1}) Korrekturfaktor für Flächenheizungen im Kühlfall = 1

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima NWG Bauhof Wimpassing

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima

BGF 326,06 m² L_{T1}) 503,13 W/K Innentemperatur 26 °C fcorr 1,40
BRI 1.186,20 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen- temperaturen °C	Transm.- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	Wärme- verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt- Gewinne kWh	Ausnut- zungsgrad	Kühl- bedarf kWh
Jänner	31	-1,53	10.305	708	11.014	0	222	222	1,00	0
Februar	28	0,73	8.544	587	9.131	0	349	349	1,00	0
März	31	4,81	7.932	545	8.477	0	498	498	1,00	0
April	30	9,62	5.934	408	6.342	0	603	603	1,00	0
Mai	31	14,20	4.417	304	4.721	0	753	753	1,00	0
Juni	30	17,33	3.141	216	3.357	0	739	739	1,00	0
Juli	31	19,12	2.575	177	2.752	0	776	776	0,99	0
August	31	18,56	2.785	191	2.976	0	703	703	1,00	0
September	30	15,03	3.974	273	4.247	0	562	562	1,00	0
Oktober	31	9,64	6.124	421	6.545	0	415	415	1,00	0
November	30	4,16	7.912	544	8.455	0	230	230	1,00	0
Dezember	31	0,19	9.661	664	10.326	0	181	181	1,00	0
Gesamt	365		73.304	5.039	78.343	0	6.030	6.030		0

KB* = 0,00 kWh/m³a

L_{T1}) Korrekturfaktor für Flächenheizungen im Kühlfall = 1

RH-Eingabe
NWG Bauhof Wimpassing

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer
Systemtemperatur 90°/70°
Regelfähigkeit Raumthermostat-Zonenregelung mit Zeitsteuerung
Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	Leitungslängen lt. Defaultwerten konditioniert [%]
Verteilleitungen	Nein		20,0	Nein	20,02	100
Steigleitungen	Nein		20,0	Nein	26,08	100
Anbindeleitungen	Nein		20,0	Nein	182,59	

Speicher

Art des Speichers für automatisch beschickte Heizungen
Standort nicht konditionierter Bereich mit Anschluss Heizregister Solaranlage
Baujahr 1978 - 1994
Nennvolumen 1000 l freie Eingabe
Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS}$ = 4,94 kWh/d Defaultwert

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff Standort nicht konditionierter Bereich
Energieträger Gas Heizgerät Standardkessel
Modulierung mit Modulierungsfähigkeit Heizkreis konstanter Betrieb
Baujahr Kessel 1978-1994
Nennwärmeleistung 26,36 kW Defaultwert

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems	k_r	=	0,75%	Fixwert
Kessel bei Vollast 100%				
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht	$\eta_{100\%}$	=	84,8%	Defaultwert
Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen	$\eta_{be,100\%}$	=	84,1%	
Kessel bei Teillast 30%				
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht	$\eta_{30\%}$	=	81,3%	Defaultwert
Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen	$\eta_{be,30\%}$	=	80,5%	
Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung	$q_{bb,Pb}$	=	1,6%	Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 56,39 W Defaultwert
Speicherladepumpe 63,82 W Defaultwert

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Nein		20,0	Nein	10,39	100
Steigleitungen	Nein		20,0	Nein	13,04	100
Stichleitungen					7,83	Material Kupfer 1,08 W/m

Speicher

Art des Speichers Solarspeicher indirekt
Standort nicht konditionierter Bereich mit Anschluss Heizregister Solaranlage
Baujahr Ab 1994
Nennvolumen 1.000 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 3,57 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe 63,82 W Defaultwert

Thermische Solaranlage

Vereinfachte Berechnung gemäß ÖNORM H 5056

Solarkollektorart	Hochselektiv (z.B. Schwarzchrom)
Anlagentyp	nur Warmwasser
Nennvolumen	1000 l freie Eingabe

Kollektoreigenschaften

Aperturfläche	10,00 m²
Kollektorverdrehung	45 Grad
Neigungswinkel	60 Grad
Regelwirkungsgrad	0,95 Fixwert
Konversionsrate	0,80 Defaultwert
Verlustfaktor	3,50 Defaultwert

Umgebung

Geländewinkel	0 Grad
---------------	--------

Rohrleitungen

Positionierung	gedämmt	Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außendurch- messer [mm]	Leitungslängen lt. Defaultwerten	
				Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
vertikal	Ja	2/3		23,0	100
horizontal	Ja	2/3		6,7	100

Hilfsenergie - elektrische Leistung

	Anzahl	gesamter Leistungsbedarf [W]	
elektrische Regelung	1	3,00	Defaultwerte
Kollektorkreisumpen	1	90,00	Defaultwerte
elektrische Ventile	1	7,00	Defaultwerte

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	NWG Bauhof Wimpassing		
Gebäudeteil	EG, OG teilweise		
Nutzungsprofil	Veranstaltungsstätte	Baujahr	1985
Straße	Dammstraße 26	Katastralgemeinde	Wimpassing
PLZ/Ort	2632 Wimpassing	KG-Nr.	23151
Grundstücksnr.	408/6	Seehöhe	396 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 134 f_{GEE} 1,57

Energieausweis Ausstellungsdatum 07.06.2019

Gültigkeitsdatum 06.06.2029

- Der Energieausweis besteht aus
- einer ersten Seite mit einer Effizienzkala,
 - einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
 - Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
 - einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB_{SK} Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr (Standortklima)

f_{GEE} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

EAVG §3 Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

EAVG §6 Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.

EAVG §7 (1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart.

(2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.

EAVG §8 Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.

EAVG §9 (1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist.

(2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt,

1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder

2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

www.eavg.at

GEQ von Zehentmayer Software GmbH - office@geq.at - www.geq.at

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	NWG Bauhof Wimpassing		
Gebäudeteil	EG, OG teilweise		
Nutzungsprofil	Veranstaltungsstätte	Baujahr	1985
Straße	Dammstraße 26	Katastralgemeinde	Wimpassing
PLZ/Ort	2632 Wimpassing	KG-Nr.	23151
Grundstücksnr.	408/6	Seehöhe	396 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 134 f_{GEE} 1,57

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskaala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB_{SK} Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr (Standortklima)

f_{GEE} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

www.eavg.at

GEQ von Zehentmayer Software GmbH - office@geq.at - www.geq.at

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	NWG Bauhof Wimpassing		
Gebäudeteil	EG, OG teilweise		
Nutzungsprofil	Veranstaltungsstätte	Baujahr	1985
Straße	Dammstraße 26	Katastralgemeinde	Wimpassing
PLZ/Ort	2632 Wimpassing	KG-Nr.	23151
Grundstücksnr.	408/6	Seehöhe	396 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 134 f_{GEE} 1,57

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskaala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB_{SK} Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr (Standortklima)

f_{GEE} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

www.eavg.at

GEQ von Zehentmayer Software GmbH - office@geq.at - www.geq.at

